

Delfin® WG

Insektizid

Biologisches Insektizid gegen Schmetterlingsraupen in Kernobst, Weinreben, Gemüse- und Zierpflanzenbau.

Wirkstoff: 850 g/kg *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* ($4,85 \times 10^{13}$ CFU/kg), Stamm SA-11

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungstyp: Insektizid

Pfl. Reg. Nr.: 3865

Gebrauchsanleitung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Wirkungsweise:

Delfin WG ist ein biologisches Insektizid mit selektiver Wirkung gegen Schmetterlingsraupen in Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Der enthaltene Wirkstoff (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*) ist ein Bakterium, das kristalline Proteine (Bt-Toxine) produziert. Diese für Raupen toxischen Kristallproteine werden durch Fraß der behandelten Blätter aufgenommen und führen nach Auflösung im Insektendarm zur Zerstörung der Darmzellen der Raupen. Der maximale Effekt tritt innerhalb weniger Tage ein, wobei die Raupen bereits direkt nach Aufnahme des Wirkstoffes mit einem Fraßstopp reagieren.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC: Wirkmechanismus (IRAC Gruppe): 11A

Gesetzliche Gebrauchsvorschrift

Zulässig ist ausschließlich die Anwendung als Insektizid gegen Frostspanner (*Operophtera brumata*) in Apfel und Birne, gegen Bekreuzten Traubenwickler (*Lobesia botrana*) und Einbindigen Traubenwickler (*Eupoecili ambiguella*) in Weinreben, freifressende Schmetterlingsraupen in Tomaten, Paprika, Melanzani (Auberginen), Pepino, Gurke, Zucchini, Melonen, Kohlgemüse und Zierpflanzen.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:

1. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Frostspanner (<i>Operoptera brumata</i>)	Apfel, Birne

Einsatzgebiet:	Obstbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	max. 0,75 kg/ha 0,44 kg/10.000 m ² behandelte Laubwandfläche
Wasseraufwandmenge:	200 – 900 l/10.000 m ² Laubwandfläche
Anwendungszeitpunkt(e):	Stadium 67 (Abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen) bis Stadium 89 (Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und

optimale Festigkeit); ab Schlüpfen der ersten Larven.
Max. Anzahl der Anwendungen: 3
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7
Wartefrist in Tagen: -
Nachbaufrist in Tagen: -
Anwendungsart: Spritzen oder sprühen

2. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i>), Einbindiger Traubenwickler (<i>Eupoecilia ambigua</i>)	Weinreben

Einsatzgebiet: Weinbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge(n): max. 0,75 kg/ha
0,41 kg/10.000 m² behandelte Laubwandfläche
Wasseraufwandmenge: 200 – 600 l/10.000 m² Laubwandfläche
Anwendungszeitpunkt(e): Stadium 67 (70% der Blütenköppchen abgeworfen)
bis Stadium 89 [Vollreife der Beeren (Lesereife)]; ab
Schlüpfen der ersten Larven.
Max. Anzahl der Anwendungen: 3
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7
Wartefrist in Tagen: -
Nachbaufrist in Tagen: -
Anwendungsart: Spritzen oder sprühen

3. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Freifressende Schmetterlingsraupen	Tomaten, Paprika, Melanzani (Auberginen), Pepino

Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge(n): max. 0,75 kg/ha
0,3 kg/10.000 m² behandelte Laubwandfläche
Wasseraufwandmenge: 500 – 1500 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e): Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis
Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/ sortentypische
Fruchtausfärbung erreicht); ab Schlüpfen der ersten
Larven.
Max. Anzahl der Anwendungen: 3
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7
Wartefrist in Tagen: -
Nachbaufrist in Tagen: -
Anwendungsart: Spritzen

4. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Freifressende Schmetterlingsraupen	Gurke, Zucchini, Melonen

Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Aufwandmenge(n):	max. 0,75 kg/ha 0,3 kg/10.000 m ² behandelte Laubwandfläche
Wasseraufwandmenge:	500 – 1500 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/ sortentypische Fruchtausfärbung erreicht); ab Schlüpfen der ersten Larven.
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen

5. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Freifressende Schmetterlingsraupen	Kohlgemüse

Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	max. 0,75 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	200 – 800 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Samen an der gesamten Pflanze art-/sortentypisch ausgefärbt und hart); ab Schlüpfen der ersten Larven.
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	-
Nachbaufrist in Tagen:	-
Anwendungsart:	Spritzen

6. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Freifressende Schmetterlingsraupen	Zierpflanzen

Einsatzgebiet:	Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Aufwandmenge(n):	max. 0,75 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	max. 1200 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Ab Stadium 12 (2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet); ab Schlüpfen der ersten Larven.
Max. Anzahl der Anwendungen:	3
Zeitlicher Abstand in Tagen:	7
Wartefrist in Tagen:	-

Nachbaufrist in Tagen: -
Anwendungsart: Spritzen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

- Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.
- Für die Anwendungen in Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau gilt:
Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Anwendungsempfehlung:

Delfin WG wirkt insbesondere gegen junge Larvenstadien (L1 und L2) der Schmetterlingsraupen und sollte bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome eingesetzt werden.

Für die Sicherstellung einer guten Wirksamkeit sind folgende Anwendungshinweise zu beachten:

- Behandlung nur auf trockene Blätter und nicht vor angekündigten Niederschlägen.
- Sorgfältige und lückenlose Benetzung aller gefährdeten Pflanzenteile (Fraßorte).
- Anwendung vorzugsweise am späten Nachmittag (geringe UV-Strahlung).
- Der pH-Wert der Spritzbrühe sollte zwischen 5 und 7 liegen.
- Die Temperatur nach der Anwendung sollte bei > 15°C liegen, um eine ausreichende Fraßaktivität der Raupen sicherzustellen.
- Wiederholung der Behandlung nach 7 Tagen (max. 3 Anwendungen).

Hinweise für den sicheren Umgang:

- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben.
- Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Erste-Hilfe Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

Nach Einatmen

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.).

Nach Verschlucken

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden.

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:

- Vorsicht Pflanzenschutzmittel!
- SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).
- SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Lagerung und Handhabung:

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Entsorgung:

Diesen Stoff und seine Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packungen geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Haftung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten, z. B. das Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleich-bleibende Beschaffenheit.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP

Delfin®WG

Wirkstoff: 850 g/kg *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* Stamm SA-11 (4.85 x 10¹³ CFU/kg)

Piktogramm: entfällt

Signalwort: entfällt

Gefahrenhinweise: entfällt

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P280 Schutzhandschuhe tragen.
- P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

- EUH208 Enthält *Bacillus thuringiensis* subsp. *kurstaki* SA-11. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Zulassungsinhaber: Mitsui AgriScience International S.A./N.V.
Avenue de Tervueren 270
B-1150 Brüssel

Vertrieb durch: Certis Europe B.V. Niederlassung Österreich
Studenzen 158 / Top 12
8322 Studenzen
Österreich
Hotline-Nr.: 00 800 83 00 33 33

® = reg. WZ Certis USA, LLC